



TÜV Rheinland zertifiziert EMS-Studios

Ganzheitliche Betrachtung der gesamten
Studiolandschaft hilft Betreibern und Kunden

FOTOS: MIHA BODYTEC



Seit vielen Jahren sind die Experten von TÜV Rheinland aktiv in der Fitnessbranche. Neben den klassischen Gerätetests, beispielsweise auf der Grundlage des GS-Zeichens (geprüfte Sicherheit), zertifiziert TÜV Rheinland auch große und kleine Freizeit- und Fitnessanlagen. Insbesondere auf dem Markt der Fitnessstudios haben sich die ganzheitlichen Betrachtungen der TÜV-Experten längst etabliert. „Unsere Zertifizierungen basieren auf dem breit gefächerten Knowhow unserer Experten, unterstützt von Kooperationspartnern wie der Deutschen Sporthochschule oder dem Institut für Prävention und Nachsorge“, erklärt Matthias Lompa, Projektverantwortlicher bei TÜV Rheinland. „Zudem ermöglicht uns ein Expertenbeirat bereits in einer sehr frühen Phase, Trends und sport-physiologische Entwicklungen zu erkennen. Dies fließt dann direkt in unsere tägliche Bewertung von Fitnessanlagen ein.“ Eine Entwicklung ist auch die fortschreitende Etablierung von EMS-Studios bzw. EMS-Angeboten in klassischen Fitnessstudios.

„Die Herangehensweise bei der Zertifizierung von EMS-Studios unterliegt einer ganzheitlichen Betrachtung der Studioabläufe“, so Lompa. So werden wie bei den „normalen Studios“ zunächst die allgemeinen Anforderungen wie der Service, die Kundenverträge, die Hygiene, das Notfallmanagement, Betreuungskonzepte sowie Trainingsprogramme und Abläufe untersucht. „Wie läuft das Eingangsgespräch ab, Stichwort Anamnese, wie ist die Trainingszielsetzung und die darauf aufbauende Trainingsplanung und Durchführung“, so Lompa. Bei der Geräteausstattung orientieren sich die Überprüfungen an den besonderen Merkmalen eines EMS-Trainings, sowohl was den Gerätebereich (Geräte, Böden, Räumlichkeiten) angeht, als auch, wie die Trainingsbekleidung auszusehen hat. Darunter fallen beispielsweise Aspekte wie „welche Elektroden kommen zum Einsatz“ oder wie „sieht es mit der Leih- und Mietkleidung für Probetrainings inklusive Wäscheservice aus“.

„Die EMS eröffnet in nahezu allen Sportarten völlig neue Möglichkei-

ten für den Trainer, bislang ungewohnte Trainingsfortschritte sind möglich“, erklärt Lompa. „Um dem Markt gerecht zu werden, muss allerdings von Beginn an ein hoher Qualitätsstandard gewährleistet sein.“ Bei der EMS-Studiozertifizierung von TÜV Rheinland steht daher neben der Sicherheit des Trainings auch die Transparenz der Abläufe und Dienstleistungsangebote im Vordergrund. „Unsere Zertifizierung dient einerseits als Orientierungs- und Entscheidungshilfe für den Endverbraucher, andererseits hilft es dem Studiobetreiber, sich über seine internen Abläufe und Strukturen bewusst zu werden. Damit können letztlich die Qualität gesteigert und die Kosten gesenkt werden.“ Zudem setzt man sich mit einer erfolgreichen Zertifizierung vom Wettbewerb ab, denn die Zertifizierung macht Qualität sichtbar.

**TÜV Zertifizierung für EMS-Anbieter
TÜV Rheinland
ab Herbst 2016
Kontakt:
Matthias Lompa
matthias.lompa@de.tuv.com**